Tour 3 (März)
Rundwanderung Dainbach

Die knapp 10 Kilometer lange Tour ist problemlos alleine zu bewältigen. Wirtschaftswege, Waldwege und Pfade wechseln sich ab und sind in einem Zustand, der eine Wanderung bei jedem Wetter zulässt. Rund 180 Höhenmeter sind zu bewältigen. Die Strecke ist jedoch auch an mehreren Stellen verlänger- oder verkürzbar.

Startpunkt der Wanderung ist der kleine Parkstreifen links der Straße, nachdem man zwischen Sachsenflur und Unterschüpf von der B 292 Richtung Dainbach abgebogen ist. Von dort geht man ca. 50 Meter die Straße entlang, überquert diese dann nach rechts und biegt in den von der Straße wegführenden Wirtschaftsweg ein. Diesem folgen wir entlang des Tales nach Dainbach. Durch das Neubaugebiet hindurch auf der Binsengasse bis der Schweigener Weg nach rechts bergauf abzweigt. Nun auf diesem wenige Meter leicht hinauf um dann nach links auf einem fast unsichtbaren Feld/Wirtschaftsweg abzubiegen.

Diesem Weg, welcher fast zum Pfad wird, folgen wir nun oberhalb der Häuser, vorbei an Pferdekoppeln und aufgelassener Hühnerställe bis wir die Tierpension Eindachshof erreichen. Dort erreichen wir wieder die Binsengasse und gehen auf dieser weiter bis zur örtlichen Hauptstraße (Kannenstrasse). Diese überqueren wir, um schräg gegenüber einen kleinen öffentlichen Treppenweg ca. 30 Meter hinaufzusteigen.

Oben angekommen wenden wir uns nach rechts und folgen nun dem befestigten Wirtschafsweg nach rechts. Auf diesem Weg, immer entlang des Hanges, mit ganz wenig Steigung erst durch leichten Hangwald, vorbei an einer schönen Hütte und dann durch die letzten Dainbacher Weinberge der Weinlage “alte Burg“ bis wir die Verbindungsstraße Schweigern-Bad Mergentheim erreichen. Dort knickt unser Weg scharf nach links ab und zieht nun Richtung Hundeübungsplatz den Hang hinauf. Wir bleiben auf diesem Weg, erst ein kurzes Stück durch Wald, bald rechts von uns der ehemalige Standortübungsplatz, ignorieren zwei nach links Richtung Dainbach führende Wirtschaftwege und gehen bis zur Anlage des Hundeübungsplatz. Direkt hinter der Anlage, zwischen Hütten und Wald knickt unser Weg nun wieder als Wald/Feldweg, fast nicht erkennbar, nach links ab.

Bereits nach 100 Metern wird der Weg wieder besser und auch erkennbarer und zieht nun durch den Wald gute eineinhalb Kilometer mehr oder weniger gerade aus. Aufmerksame Wanderer können hier die Grenzsteine der ehemaligen Badisch-Württembergischen Landesgrenze erkennen. Wir queren das sogenannte Fabrikpfädle, welches im 19 Jahrhundert die Dainbacher auf Arbeit hinüber nach Mergentheim führte und können danach rechts von uns die überdeckten Bunker des ehemaligen Munitionslagers der Bundeswehr erkennen. Nachdem wir den Wald verlassen haben stoßen wir nach knapp 300 Metern an der Waldecke auf die Markierungen des Panoramaweges Taubertal.

Hier könnten wir die Wanderung noch um zwei Kilometer verlängern, indem man dieser Markierung Richtung Sachsenflur folgen und dann später beliebig im Wald nach links abbiegend zu können. Der vorgeschlagene Streckenverlauf führt nun jedoch ca. 1 Kilometer auf dem Wirtschaftsweg nach links Richtung Dainbach hinunter. Hinter einem recht unordentlichen Holzlager verlassen wir diesen befestigten Weg und biegen leicht und kurz

ansteigend nach recht auf den sogenannten Dainbacher Panoramapfad ab. Der Pfad führt uns fast immer mit Blick auf Dainbach und das Tal den Hang entlang. Wir bleiben auf der Höhe und steigen nicht nach Dainbach hinunter. Vorbei an einem “Waldsofa“ entlang eines sehr schönen Trockenhang mit Wachholderbewuchs gehen wir auf diesem Traumweg bis zum Dainbacher Sportpatz.

Wir überqueren den Wirtschaftsweg dort, laufen am Sportplatz vorbei um hinter der dortigen Hütte wieder leicht den Hang hinaufzusteigen. Der schöne Pfad hat uns nun wieder und wir folgen ihm, bis er wieder leicht absteigen den Wald verlässt. Auf dem dortigen Wirtschaftweg den wir dort treffen, wenden wir uns nach rechts und können nun bereits wieder unser Auto stehen sehen. Auf einem alten Brücklein queren wir den Dainbacher Bach und sind nach knapp 300 Metern wieder zurück am Auto.

Hinweis:
Wer sich oben auf der Höhe oder im Wald verlaufen sollte, hält sich einfach immer nach links und kommt so immer wieder Richtung Dainbach.